

## Presseinformation

### Haselund gestaltet seine Zukunft: Baubeginn für kommunales Wärmenetz

---

Reußenköge, 9. November 2020

**GP JOULE heizt Haselundern ein: Künftig werden die ersten Gebäude in der nordöstlich von Husum gelegenen Gemeinde über ein lokales Fernwärmenetz beheizt. Nun begannen die Bauarbeiten für dieses kommunale Leuchtturmprojekt. Betreiber des Wärmenetzes sind die Renergiewerke Haselund, an denen neben der Gemeinde Haselund und dem Bürgerwindpark Obere Arlau die GP JOULE-Gruppe beteiligt ist. In dieser Form der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, lokalen Initiativen und Gemeinden für die Energieversorgung vor Ort ist GP JOULE ein Pionier mit reichlich Praxiserfahrung. Auch die Renergiewerke Buttenwiesen (Bayern) und das preisgekrönte Verbundprojekt „eFarm“ eröffnen neue Geschäftsmodelle durch nachhaltige regionale Wertschöpfungsketten. „Der Baubeginn für das Haselunder Wärmenetz ist ein wichtiges Signal über die Gemeindegrenzen hinaus: Es macht insbesondere jetzt deutlich, dass mit der Energiewende neue Wirtschaftssysteme entstehen werden, die ökologischen Nutzen mit langfristiger ökonomischer regionaler Wertschöpfung verbinden können“, kommentiert Ove Petersen diesen Meilenstein für die Zukunftsgestaltung Haselunds.**

#### **Bereits 60 Vorbestellungen für Wärme „Made in Haselund“**

Die Wärmebereitstellung erfolgt überwiegend durch zwei bestehende Blockheizkraftwerke einer Biogasanlage im Nordwesten der Gemeinde. Eine weitere Biogasanlage im Ortsteil Kollund wird zusätzliche Wärme als Grundlastergänzung liefern. Als Spitzenlast und Redundanz fungiert ein Gaskessel. Außerdem ist der Bürgerwindpark bestrebt, das Wärmenetz mittels Power-to-Heat-Technologien aus dem grünen Strom ihres Windparks zu unterstützen.

Schon bei Baubeginn hatten rund 60 Interessenten in der 900-Einwohner-Gemeinde ihren Netzanschluss beantragt. Darunter sind neben Privathaushalten auch große Abnehmer wie eine Senioren-Wohnanlage, eine Pflegeeinrichtung, mehrere Unternehmen auf dem Gemeindegebiet sowie die örtliche Grundschule. „Es zeigt sich wieder, dass diese Form der Energieversorgung hohe Akzeptanz in der Bevölkerung findet: lokal, nachhaltig, wirtschaftlich und unabhängig von fossilen Energieträgern. Eine Entwicklung, die gerade erst am Anfang steht – und wir können mit Stolz sagen, dass wir sie mit diesem Projekt ein gutes Stück voranbringen“, kommentiert Ove Petersen. Im ersten Schritt wird zunächst eine Haupttrasse umgesetzt, die bereits rund 70 Prozent der Haushalte in Haselund ans Netz bringen kann.

#### **Großes Interesse in der Gemeinde**

Schon vor Baubeginn wurden von interessierten Abnehmern außerhalb der ersten Bauabschnitte Anschlussanträge gestellt. Zudem erwägt die Gemeinde den Bau einer kommunalen Mehrzweckhalle, deren Räumlichkeiten – Sporthalle, Duschen, Schießstand und Veranstaltungsräume – auch mit regenerativer Wärme versorgt werden könnten.

Diese Überlegung bildet gemeinsam mit den vorliegenden Anträgen die Grundlage für die weitere Erschließung des Dorfes. Hinzu kommen in den nächsten Jahren geplante Neubauprojekte im Gemeindegebiet mit insgesamt rund 30 Gebäuden.

Den ersten Spatenstich als symbolischer Beginn der Bauarbeiten für das Fernwärmenetz der Gemeinde sollten ursprünglich Haselunds Bürgermeister Jan Thormählen und Thomas Flemig, Geschäftsführer der Renergiewerke Haselund, sowie der zweite Bürgermeister Marco Wolff und die Geschäftsführer des Bürgerwindpark Obere Arlau Armin Grünberg und Ralf Thomsen setzen. Als Vertreter von GP JOULE hätte Felix Schwahn, Abteilungsleiter Wärme, teilgenommen. Wegen der geltenden Kontaktbeschränkungen musste dieser Festakt abgesagt werden, das schließt eine Einweihung im Sommer 2021 jedoch nicht aus.

### **Über GP JOULE**

2009 mit der Überzeugung gegründet, dass 100% erneuerbare Energieversorgung machbar ist, ist GP JOULE heute ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein Partner auf Versorgungsebene für Strom, Wärme, Wasserstoff sowie Elektro-Mobilität. Als Pionier in der Sektorkopplung beschäftigt die mittelständische Unternehmensgruppe rund 290 Mitarbeiter in Deutschland, Europa und Nordamerika. GP JOULE ist Träger des Umweltpreises der Wirtschaft Schleswig-Holstein 2019 und wurde im September 2020 zum Gewinner des German Renewables Award gekürt.

### **Pressekontakt**

Frau Kerrin Hansen  
Unternehmenskommunikation  
GP JOULE Gruppe  
k.hansen@gp-joule.de  
Tel. +49 (0) 4671-6074-613  
Mobil +49 (0) 160-91538706